

Er hat seinen Leib für uns freiwillig
 martiren lassen, um uns von der Ge-
 walt des Teufels u. von aller Sünde zu
 erlösen, damit wir ewig selig seyn kön-
 nen. Dieses sollen wir fleißig betrachten,
 Ihn dafür von Herzen lieben, u. seinen
 Geboten folgen. 2. 22^{te} vom Lu. 10^{ten}
 von einem Besuch unsern undwärts
 wohnenden Geschw. in Kitzbühel
 zuant. Er hat sie daselbst gesund u.
 winter angestritten, u. mit ihnen in
 der Nähe des l. Hltes gesegnete Wortsammlen
 gehalten. Auch hat er mit dem Fräulein,
 welche den Winter bey unsern dortigen
 Geschwistern wohnen wollen, gesprochen
 u. ihnen die Liebe des Hltes ausgespro-
 chen. Die meisten von ihnen haben auch
 ein Verlangen bezeigt sich zu betheuern.
 Von einem andern Besuch bey unsern
 Geschw. in Onastok zu Anfang Nov.
 meldet die Herr. Domänen u. Muzel
 unsern andern: "Wir kamen am 7^{ten} in
 Onastok zu der Frau unsern Geschw."